



Bürgermeisterwahl am 15.10.2006

---

# Verwaltungsbericht 2006

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das abgelaufene Jahr 2006 hat uns in Schwaigern einige Neuerungen gebracht. Ausgehend von der Diskussion zur Ansiedlung eines Katholischen Gymnasiums nach Marchtaler Plan haben wir an den Themen Ganztagesbetreuung und Schulsozialarbeit intensiv weiter gearbeitet. Im Bereich Erziehung und Bildung konnten wir einige Meilensteine mit dem Gemeinderat setzen. Im September haben wir im Bereich der Kindergärten mit der Betreuung einer Gruppe unter 3-jähriger in der Gratstraße begonnen, die sofort regen Zulauf hatte. Die vom Landratsamt neu geschaffene JuLe im Leintal wird im Bahnhof Schwaigern in 2007 ihre Arbeit aufnehmen und Jugendhilfe im Lebensumfeld für Schwaigern, Massenbachhausen und Leingarten anbieten. Auch im Bereich der Schulsozialarbeit haben wir mit der Einstellung von zwei Schulsozialarbeitern einen wichtigen Einstieg erreicht. Eine volle Stelle wurde an den Leintalschulen und eine 0,5-Stelle an den Sonnenbergschulen geschaffen. Zum Schuljahr 2006/2007 wurde außerdem mit der Ganztagesbetreuung an den Sonnenbergschulen begonnen.



Einen wesentlichen Meilenstein haben Gemeinderat und Verwaltung im Bereich des Verkehrskonzeptes und der Erschließung der Neubaugebiete „Mühlpfad“ und „Herregrund“ erreicht. Nach Zustimmung des Kreistags zur Verlegung des Weilerweges und zum Bau des Kreisels am Bahnübergang Heilbronner Straße konnte der Zuschussantrag an das Land gestellt werden. Im laufenden Jahr legen wir nun den Schwerpunkt auf die Umsetzung der Verlegung des Weilerweges sowie die Umlegungsverhandlungen und den Abschluss der Bebauungspläne für die Wohnbaugebiete „Mühlpfad“ und „Herregrund“.

Zum Thema gewerbliche Entwicklung gibt es Erfreuliches zu vermelden. Noch im Jahr 2006 konnten wir den Bebauungsplan „Hausener Weg West II“ zum Abschluss bringen. In 2007 kann nun die Erschließung erfolgen und die Firmen können mit dem Bau neuer Hallen beginnen. Spannend waren die Beratungen zum Bau einer Biogasanlage am Rande des Gewerbegebietes „Behaglicher Weg“ durch die Firma Walter Söhner. Der Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde noch 2006 gefasst. Wir gehen davon aus, dass die Anlage nach Abschluss der Verfahren im Jahr 2007 gebaut und in Betrieb genommen werden kann. Damit sind wir in Schwaigern wieder ein Stück unabhängiger von Öl und Gas. Ich freue mich, dass wir innovative Unternehmer bei uns in der Stadt haben, die in regenerative Energien investieren.

Eine wesentliche Entscheidung für unsere Innenstadt ist mit dem Beschluss zur Auslobung eines Wettbewerbs für die Umnutzung der Alten Kelter zur Bücherei und zum Heimatmuseum vom Gemeinderat getroffen worden. Bis zum Sommer 2007 sollen die Arbeiten der Planungsbüros vorliegen und bewertet werden.

2006 begann für die Kommune Schwaigern finanziell eher verhalten. Dank unserer erfolgreichen örtlichen Unternehmen und der sich gebesserten Konjunktur in Deutschland verbesserten sich die Finanzlage jedoch. Bei sparsamer Bewirtschaftung der Haushaltsmittel konnten Gemeinderat und Verwaltung einige wichtige Schritte für die Weiterentwicklung Schwaigerns tun.

Persönlich war das Jahr 2006 für mich ein entscheidendes Jahr. Ich bedanke mich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das bei der Bürgermeisterwahl in mich gesetzte Vertrauen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und die Begegnungen mit allen Bürgern unserer Stadt.

Bedanken möchte ich mich auch wieder bei denen, die sich im letzten Jahr für unsere Gesellschaft eingesetzt haben, sei es im sportlichen, im kulturellen oder im sozialen Bereich. Das sehr hohe Engagement im Ehrenamt zeichnet Schwaigern aus und beschert der Stadt eine sehr gute Lebensqualität. Ich bedanke mich außerdem bei den örtlichen Unternehmern, die mit ihrem Erfolg Arbeitsplätze sichern und schaffen. Den Mitgliedern des Gemeinderats, die unser „Gemeindeschiff“ steuern und allen die uns in sonstiger Weise unterstützt haben, ein ebenso herzliches Dankeschön.

Ich wünsche ihnen alles Gute, Optimismus und Engagement. Lassen Sie uns gemeinsam mit Freude an der Entwicklung unserer Stadt, unserer Gesellschaft weiter arbeiten

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Johannes Hauser'. The signature is stylized with a large initial 'J' and a long horizontal stroke.

Johannes Hauser  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

|                                                             |             |                                                   |              |
|-------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|--------------|
| <b>Gemeinderat und Verwaltung</b>                           | <b>S. 3</b> | Zweckverband Hochwasserschutz Leintal             | S. 8         |
| Gemeinderatsarbeit                                          | S. 3        | Erfolgreicher Abschluss AMEWAM-Projekt            | S. 9         |
| Bürgermeisterwahl                                           | S. 3        | <b>Infrastruktur</b>                              | <b>S. 9</b>  |
| Landtagswahl                                                | S. 4        | Pflegeheim in Schwaigern                          | S. 9         |
| Haushaltslage                                               | S. 4        | Neue Heimat für den Polizeiposten Schwaigern      | S. 9         |
| Bürgerversammlung                                           | S. 4        | Freibad                                           | S. 9         |
| Ausbildung bei der Stadt                                    | S. 4        | Sportanlagen                                      | S. 9         |
| Personaljubiläen                                            | S. 4        | Ausbau der Schwabstraße                           | S. 10        |
| <b>Bauen, Umwelt</b>                                        | <b>S. 4</b> | Ausbau der Mörikestraße                           | S. 10        |
| Bauplatzverkäufe                                            | S. 4        | Gemeindestraßen                                   | S. 10        |
| Bauverwaltung                                               | S. 5        | Feldwege                                          | S. 10        |
| Flächennutzungsplanung                                      | S. 5        | Friedwald in Schwaigern                           | S. 11        |
| Bauleitplanung                                              | S. 6        | <b>Freiwillige Feuerwehr Schwaigern</b>           | <b>S. 11</b> |
| Bebauungsplan „Biogasanlage“                                | S. 6        | <b>Bildung und Soziales</b>                       | <b>S. 11</b> |
| Gehölzpflege                                                | S. 6        | Arbeitskreis Soziales                             | S. 11        |
| Grünflächen                                                 | S. 6        | Kinder- und Schülerbetreuung                      | S. 12        |
| Obstbaumspende                                              | S. 6        | Einrichtung eine Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) | S. 12        |
| Photovoltaikanlage Sonnenbergschule                         | S. 6        | Schulen                                           | S. 12        |
| Solarbundesliga                                             | S. 7        | Seniorentreff Frizhalle                           | S. 12        |
| <b>Stadtplanung, Gebäude</b>                                | <b>S. 7</b> | Stadtbücherei                                     | S. 12        |
| Sanierungsprogramm und Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum | S. 7        | <b>Stadtmarketing und Kulturelles</b>             | <b>S. 13</b> |
| Alte Stadtkelter Schwaigern                                 | S. 7        | Stadtmarketing                                    | S. 13        |
| Bahnhof Schwaigern                                          | S. 7        | Abend des Ehrenamtes und Unternehmerforum         | S. 14        |
| Schulgebäude                                                | S. 8        | Kulturinitiative Knackpunkt                       | S. 14        |
| Gebäudeabbrüche                                             | S. 8        | ...noch mehr Kulturelles                          | S. 14        |
| <b>Wasserversorgung, Hochwasserschutz</b>                   | <b>S. 8</b> | Städtepartnerschaften                             | S. 15        |
| Wasserversorgung                                            | S. 8        | Ferienprogramm                                    | S. 15        |
|                                                             |             | <b>Zahlen aus dem Geschäftsjahr</b>               | <b>S. 16</b> |

## Gemeinderat und Verwaltung

### Gemeinderatsarbeit

Ein hohes Engagement müssen alljährlich die aktuell 23 Mitglieder des Schwaigerner Gemeinderats erbringen. Zusammen mit Bürgermeister Johannes Hauser und weiteren Verwaltungsmitarbeitern galt es im Jahr 2006 wieder an zahlreichen Sitzungen, Vorortterminen und sonstigen Veranstaltungen teilzunehmen. Der Gemeinderat tagte dabei insgesamt 14 mal im Sitzungssaal des Rathauses. Einmal im Monat, also 12 mal tagte der gemeinderätliche Hauptausschuss und beriet insbesondere über anstehende Baugesuche. Die ehrenamtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind im Arbeitskreis Soziales, im Arbeitskreis Umwelt, im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit Massenbachhausen, im Gemeindegewässerverband Massenbach/Massenbachhausen, im Zweckverband Abwasserbeseitigung Leintal und weiteren Gremien der Stadt tätig. Dabei sammeln sich übers Jahr zahlreiche Termine an. Am 7. und 8. April trafen sich die Mitglieder des Gremiums in der Frizhalle zu einer Klausurtagung und wurden von der Verwaltung und den Fachbüros ausführlich über die Planungen der Neubaugebiete „Mühlpfad“ und „Herrengrund“ informiert.

Veränderungen gab es im Gremium ebenfalls im abgelaufenen Jahr. Nach insgesamt 28,5 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat von Stetten a.H. und anschließend im Gemeinderat von Gesamt-Schwaigern schied Stadtrat Werner Kümmerle im Januar 2006 aus. Für ihn rückte Stadträtin Ursula Kölle in der FWV/BuW-Fraktion nach. Im November 2006 erklärte Stadtrat Ekkehart Nupnau sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat, dem er seit 1999 angehörte. Für ihn rückte in der FWV/BuW-Fraktion Stadtrat Hans-Joachim Janus nach.

### Bürgermeisterwahl

Die erste Amtszeit von Bürgermeister Johannes Hauser endete am 04.01.2007, so dass nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung eine Wahl durchzuführen war. Der Gemeinderat hatte den Wahltermin auf Sonntag, 15.10.2006, festgelegt. Die Frist zur Einreichung von Bewerbungen begann am Tag nach der Stellenausschreibung und endete am 18.09.2006. Während der Einreichungsfrist gingen Bewerbungen des bisherigen Stelleninhabers und von Herrn Michael Ruckmich aus Heilbronn ein. Der Gemeindegewässerausschuss bot beiden im Rahmen einer öffentlichen Bewerbervorstellung in der Horst-Haug-Halle am 05.10.2006 die Gelegenheit, sich den Bürgern vorzustellen. Die Heilbronner Stimme veranstaltete am 10.10.2006 in der Frizhalle ihr Stimme-Forum, bei dem beide Kandidaten zu verschiedenen Themenkomplexen ihre Statements abgaben.



Ehepaar Hauser am Abend der Wahl

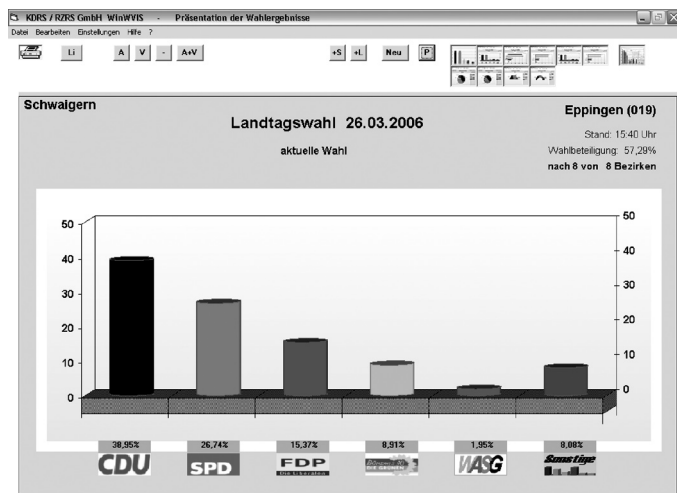
Die Wahl am Sonntag, 15.10.2006, erbrachte für Bürgermeister Johannes Hauser ein deutliches Ergebnis. Bei einer Wahlbeteiligung von 48,08 % entfielen auf ihn 85,35 % der gültigen Stimmen. Sein Herausforderer Michael Ruckmich erhielt 4,7 % und weitere 124 Personen insgesamt 9,95 %. Am Wahlsonntag wartete eine große Gratulantschar im und vor dem Rathaus, um dem wiedergewählten Bürgermeister zu gratulieren und für die nächsten 8 Amtsjahre alles Gute zu wünschen.

### Landtagswahl

Am 26. März 2006 wurde in Baden-Württemberg der 14. Landtag gewählt. Auf Landesebene hatte die CDU auf hohem Niveau ein nur leichtes Minus von 0,6 % gegenüber der Landtagswahl 2001 zu verzeichnen und erreichte 44,2 % der gültigen Wählerstimmen. Die FDP steigerte ihr Resultat von 2001 um 2,6 % und erzielte mit 10,7 % der gültigen Stimmen erstmals seit 1968 wieder ein zweistelliges Wahlergebnis. Vor allem die GRÜNEN hatten Stimmengewinne zu verbuchen: Sie kamen mit einem Plus von 4,0 % auf 11,7 %. Die SPD hatte hingegen deutliche Stimmenrückgänge zu verzeichnen: So kamen die Sozialdemokraten bei einem Minus von 8,1 % lediglich auf 25,2 % der gültigen Wählerstimmen. Alle anderen Parteien, auf die insgesamt 8,4 Prozent der Stimmen entfielen, sind im 14. Landtag von Baden-Württemberg nicht vertreten.

Die Wahlbeteiligung war auf den niedrigsten Stand, der je bei einer baden-württembergischen Landtagswahl registriert wurde, gesunken. Mit 53,4 % lag die Beteiligungsquote um 9,2 % unter der der Landtagswahl 2001. In Schwaigern lag die Wahlbeteiligung mit 57,29 % zwar etwas über dem Landesdurchschnitt, war aber gegenüber der Landtagswahl 2001 ebenfalls um 6,03 % gesunken.

Hier das Wahlergebnis, welches die Parteien in Schwaigern erreichten:



Das Erstmandat errang im Wahlkreis 19 Eppingen, welchem Schwaigern angehört, Frau Friedlinde Gurr-Hirsch (CDU) und den Zweitsitz über die Landesliste Ingo Rust (SPD).

### Haushaltslage

Die Haushaltslage im vergangenen Jahr war geprägt von deutlich gestiegenen Einnahmen bei der Gewerbesteuer und bei den staatlichen Zuweisungen. Dadurch war es möglich, ohne zusätzliche Verschuldung weitere Mittel für die bessere Ausstattung unserer Schulen bereit zu stellen. Infolge der günstigen Kassenlage mussten auch keine Kredite aufgenommen werden, weshalb die Kreditemächtigungen der Haushaltsjahre 2005 und 2006 mit insgesamt rund 1.27 Mio. € bisher nicht

valutiert sind. Der tatsächliche Schuldenstand lag Ende 2006 unter 5 Mio. € und war damit so niedrig wie 1994. Der Blick in die Zukunft zeigt aber, dass die Finanzausstattung der Stadt Schwaigern auf Dauer nicht ausreicht, die anstehenden wichtigen Aufgaben im schulischen und kulturellen Bereich ohne nennenswerte Kreditaufnahmen zu finanzieren.

### Bürgerversammlung

Am Samstag, den 8. Juli nahmen zahlreiche Bürger die Möglichkeit wahr, sich über Dienstleistungsangebote der Stadt Schwaigern zu informieren. Die Verwaltungsmitarbeiter hatten dazu an mehreren Ständen aktuelle Themen der Kommunalpolitik ansprechend aufbereitet. Im Außenbereich zeigten der städtische Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern eine interessante Auswahl ihres Fuhrparks auf dem Frizplatz.

### Ausbildung bei der Stadt

Auch im vergangenen Jahr hat die Stadt Schwaigern wieder Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt. Im Verwaltungsbereich wurden 2 Verwaltungsfachangestellte und 1 Beamter im gehobenen Verwaltungsdienst ausgebildet.

Zwei Praktikantinnen wurden die Möglichkeit eingeräumt ihr Praktikum im Kindergarten Zeppelinstraße sowie im Kindergarten Rasselbande abzuleisten.

Zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler nahmen am 28. April 2006 die Möglichkeit wahr, bei der 12. Auflage der Lehrstellenbörse des Handels- und Gewerbevereins sich über die verschiedenen Berufsbilder der Ausbildungsberufe die die Stadt anbietet zu informieren.

### Personaljubiläen

Eine beträchtliche Anzahl von Beschäftigten konnten im Jahr 2006 Arbeitsjubiläen bei der Stadt Schwaigern feiern:

Am 01.01.06 beging Bauhofmitarbeiter Hermann Schäfer sein 40 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt. Ihr 25 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadtverwaltung konnten das Hausmeisterehepaar Eckhard und Maria Oberländer, Bauamtsmitarbeiter Werner Plieninger, Verwaltungsfachangestellter Uwe Schlund sowie Amtsbote Ulrich Weißenstein feiern.

### Bauen, Umwelt

#### Bauplatzverkäufe

Der Bedarf an Bauplätzen in Schwaigern ist nach wie vor groß. Bereits jetzt liegen einige Anfragen für die beiden Neubaugebiete Mühlpfad I und Herrengrund I in Schwaigern vor. Im Baugebiet „Hinter dem Hag“ in Schwaigern-Massenbach wurde ein weiterer Platz veräußert. Damit verfügt die Stadt dort noch über aktuell 4 Bauplätze. In den Neubaugebieten „Hälde“ in Stetten a. H. und „Hühnerhälde“ in Niederhofen wurden 8 bzw. 6 weitere Bauplätze veräußert, der Stadt gehören somit noch 17 bzw. 8 Bauplätze. Auch im neuen Jahr hält die Nachfrage an, der erste Vertrag ist bereits beurkundet, weitere sind terminiert.

### Bauverwaltung

Die Anzahl von insgesamt 115 Baugesuchsanträgen ist identisch mit den Jahren 2003 und 2004. Die hohe Anzahl der Baugesuchsanträge im Vorjahr 2005 lag daran, dass die Eigenheimzulage Ende des Jahres 2005 ausgelaufen ist. Von den insgesamt beantragten Verfahren entfielen 26 auf das Kenntnissgabeverfahren, im Rahmen einer Bauvoranfrage 11 Baugesuche und 5 Anträge auf Erdauffüllung waren zu bear-

beiten. Somit entfiel wiederum der größere Teil mit 73 Anträgen auf das traditionelle Baugenehmigungsverfahren. Der gemeinderätliche Hauptausschuss, zuständig für Anträge mit Abweichungen, von den Festsetzungen des Bebauungsplans oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans, hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 83 Verfahren zu behandeln.

Der Gutachterausschuss der Stadt Schwaigern hatte in 4 Sitzungen im vergangenen Jahr 44 Gutachten zu erstellen. Die Anzahl der erstellten Gutachten liegt deutlich über der des Vorjahres.

### **Flächennutzungsplanung**

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans, der für den weiteren Zeitraum bis zum Jahr 2017 Gültigkeit haben soll, konnte abgeschlossen werden und wurde vom Landratsamt Heilbronn im Mai 2006 genehmigt.

Der Flächennutzungsplan 2003-2017 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen wird im Jahre 2007 fortgeschrieben. Im östlichen Bereich des Verwaltungsraumes Schwaigern wird eine Fläche zur Errichtung einer Biogasanlage ausgewiesen. Dieses Verfahren wird vom zuständigen gemeinsamen Ausschuss Schwaigern/Massenbachhausen durchgeführt.

### **Bauleitplanung**

Im Bereich der planerischen Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten wurde im Jahr 2006 wieder an zahlreichen Verfahren weitergearbeitet, es wurde ein neues Bebauungsplanverfahren „Eselsberg-Gesamtgebiet“ auf Gemarkung Schwaigern auf den Weg gebracht. Zusätzlich wurde das Bebauungsplanverfahren „Hausener Weg West II“ auf Gemarkung Massenbach abgeschlossen.

Das Bebauungsplanverfahren „Kohlwinkel I - 1. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern wird im Frühjahr 2007 in Kraft treten. Derzeit erfolgt eine erneute öffentliche Auslegung. Parallel werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. Das Bebauungsplanverfahren „Kohlwinkel I-1. Änderung“ konnte nicht vor dem 20.07.2006 abgeschlossen werden, sodass die Vorschriften des Baugesetzbuches in der Fassung 23.09.2004 anzuwenden sind. Das bedeutet, dass ein Umweltbericht für das Plangebiet anzufertigen und der Begründung beizufügen war. Diese Ergänzung bedarf gemäß § 4a Absatz 3 BauGB einer weiteren öffentlichen Auslegung.

Endgültig zum Abschluss konnte wie oben bereits erwähnt das Verfahren für das eingeschränkte Gewerbegebiet „Hausener Weg West II“ auf Gemarkung Massenbach gebracht werden. Die zur Umsetzung des Bebauungsplans erforderliche Umliegung wird zu Beginn des Jahres 2007 abgeschlossen. Daran anschließend kann mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden, so dass voraussichtlich bis Ende des Jahres 2007 mit den ersten gewerblichen Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Der Bebauungsplan „Steinhälde, 2. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern wurde am 06.06.2005 einheitlich beschlossen und ist seit 10.06.2005 rechtswirksam. Gegen den Bebauungsplan hat die Stadt Eppingen Normenkontrollantrag beim Verwaltungsgerichtshof in Mannheim gestellt. Es wurden inhaltliche und formale Angriffe gegen den Bebauungsplan vorgetragen, darüber hinaus wurden in der Antragsschrift Rügen gegenüber dem Inhalt des Bebauungsplans als auch gegen das Aufstellungsverfahren erhoben. Der von der Stadt Eppingen einge-

reichte Normenkontrollantrag wurde zwischenzeitlich zurückgenommen. In Anbetracht der oben beschriebenen Sachlage soll in einem ergänzenden Verfahren nach § 214 Absatz 4 BauGB rein vorsorglich der Verfahrensschritt der öffentlichen Auslegung und der Satzungsbeschluss wiederholt werden. Durch die Einbeziehung des im Verfahren „Steinhälde, 3. Änderung“ vorgesehenen Ausschlusses jeglichen Einzelhandels im Bereich des festzusetzenden eingeschränkten Gewerbegebietes in das Bebauungsplanverfahren „Steinhälde, 2. Änderung“ erübrigt sich eine Fortführung des Bebauungsplanverfahren „Steinhälde, 3. Änderung“. Die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs unter Einschluss der Begründung und der umweltbezogenen Informationen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB wird zu Beginn des Jahres 2007 durchgeführt.

Der Bebauungsplan „Eselsberg-Gesamtgebiet“ auf Gemarkung Schwaigern wurde im Februar 2006 aufgestellt. Das städtebauliche Konzept sieht vor, das Grundgerüst des bestehenden Wohngebiets zu erhalten. Die Führung der bestehenden öffentlichen Verkehrsflächen sowie Wohnbauflächen wird nicht verändert. Die Bebauungsmöglichkeiten werden den heutigen Anforderungen an eine Wohnbebauung angepasst. Dies betrifft hauptsächlich Festsetzungen zu Höhenentwicklung, Stellplätzen und Dachformen. Dem Plangebiet wird hierdurch ein einheitliches Erscheinungsbild ermöglicht. Die Öffentlichkeit wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Frizhalle im September 2006 beteiligt. Parallel erfolgte die Behördenbeteiligung. Das Bebauungsplanverfahren wird im Jahre 2007 fortgeführt.

In den kommenden Jahren sollen auf den Ackerflächen südlich der Bahnlinie Eppingen-Heilbronn zwei Neubaugebiete entstehen.

Im Juni 2006 wurden bereits die Bebauungsplanvorentwürfe „Mühlpfad I“ und „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern dem Gemeinderat vorgestellt. Die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit sich im Rahmen einer Veranstaltung in der Frizhalle über dieses Verfahren informieren zu lassen. Parallel dazu wurden auch hier die Behörden beteiligt. Die Verfahren zu unseren Neubaugebieten „Mühlpfad I“ und „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern sollen im Jahre 2007 fortgeführt und hoffentlich zum Abschluss gebracht werden. Der Gemeinderat hat für die Neubaugebiete bereits die Straßennamen vergeben, unter anderem finden sich dort dann die Städtenamen unserer Partnergemeinden. Mit den Eigentümern der Grundstücke im Neubaugebiet wurden bereits erste Gespräche geführt. Die Umliegungsverhandlungen werden zu Beginn des Jahres 2007 weitergeführt und zum Abschluss gebracht.

Das Bebauungsplanverfahren „Untere Massenbacher Straße/Zeppelinstraße“ auf Gemarkung Schwaigern, Ausbau der Zeppelinstraße und unteren Massenbacher Straße wurde auf den Weg gebracht. Darin enthalten sein wird dann auch die künftige Unterführung der Bahnlinie, wie dies im Verkehrskonzept der Stadt Schwaigern vorgesehen ist.

Das Bebauungsplanverfahren „Weilerweg“ auf Gemarkung Schwaigern, Verlegung der Kreisstraße K 2160 parallel zur Bahnlinie Eppingen-Heilbronn, konnte in einzelnen Verfahrensschritten weitergeführt werden. Der Bebauungsplan „Weilerweg“ mit Begründung und Anlagen wurde im Jahr 2006 bereits zweimal öffentlich ausgelegt. Auch mit den Grundstückseigentümern in diesem Bereich werden Umliegungsgespräche geführt.

## **Bebauungsplan „Biogasanlage“ auf Gemarkung Schwaigern**

Der Vorhabenträger Walter Söhner GmbH & Co. KG stellte den Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das Bauvorhaben Errichtung einer Biogasanlage auf dem Grundstück Flst. 10112 auf Gemarkung Schwaigern. Das vom Vorhabenträger beabsichtigte Bauvorhaben entspricht nicht der aktuellen Rechtslage der §§ 34, 35 BauGB. Es müssen deshalb neue bauplanungsrechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen durch die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans geschaffen werden.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan muss aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden, deshalb wird der Flächennutzungsplan parallel fortgeschrieben.

## **Gehölzpflege**

Am Leinbach wurden während der längeren Frostperiode Ende Januar 2 Wochen lang durch einen Fachunternehmer alle Kopfweiden von Stetten bis zum Hochwasserrückhaltebecken in Schwaigern zurück geschnitten. Dieser Pflegeschnitt ist regelmäßig notwendig, da die Austriebe der Weiden zu groß und damit zu schwer werden und die Kopfweide auseinander zu brechen droht.

Seit einigen Jahren erledigen dies spezialisierte Lohnunternehmen, die die Stämmlinge mittels einer umgebauten Maschine abschneiden. Die Unfallgefahr ist hierbei geringer, da die Maschine die Stämmlinge festhält, absägt und dann gezielt ablegt.

In diesem Bereich des Leinbachs war es besonders wichtig, das anfallende Material sofort zu häckseln und sauber abzutransportieren, damit bei Schneeschmelze und evtl. damit verbundenem Hochwasser keine Gehölzreste in Richtung Becken und die dortigen technischen Einrichtungen gelangen und beschädigen.

In dieser Zeit fand auch die sog. Gewässerschau statt. Diese ist laut Wassergesetz regelmäßig durchzuführen und dient dazu, die Fließgewässer einschließlich ihrer Ufer, Vorländer und Überschwemmungsgebiete auf nachteilige Veränderungen, Missstände, Pflegebedarf usw. zu inspizieren. Die Schau wurde federführend vom Ordnungsamt durchgeführt. Die häufigsten Missstände waren ungenehmigte Treppen, die ins Gewässer ragen und damit den Wasserabfluss beeinflussen bzw. Geschwemmelsbildung begünstigen. Daneben wurden auch sehr viele Kompostablagerungen vorgefunden. Diese werden bei Hochwasser mitgeschwemmt und landen irgendwo bachabwärts an bzw. bilden Geschwemmels oder verstopfen Durchlässe. Vereinzelt wird auch Brennholz am Bachufer gelagert. Auch dieses wird bei Hochwasser abgetrieben und kann den Wasserabfluss negativ beeinflussen. Die Eigentümer werden daher vom Ordnungsamt aufgefordert, diese Missstände zu beseitigen.

Im Bereich des Massenbachs Richtung Schluchtern besteht Pflegebedarf an überaltertem Bachgehölz, ebenso am Leinbach im Bereich Kernerstraße Richtung Schluchtern. Diese Arbeiten sind jedoch abhängig von Bodenfrost, da man meist nur über landwirtschaftliche Flächen ans Ufergehölz gelangt.

## **Grünflächen**

Im Bereich der Grünflächen wurden in der Vergangenheit immer mehr Rasenflächen angelegt. Diese vielen, oftmals auch sehr kleinen Flächen sind jedoch arbeitsintensiv und geben optisch nicht viel her. Sie bergen bei der Mahd auch Unfallrisiken, da durch den Mäher Steine o.ä. hoch geschleudert werden und parkende Autos oder Glasscheiben beschädigen können. Die Mitarbeiter des Bauhofes experimentieren deshalb

seit einem Jahr mit verschiedenen Gesteinsmaterialien und Steppenpflanzen. Die Erfahrungen derzeit sind gut. Jedoch sind diese kleinen Beete Extremstandorte, die im Sommer sehr heiß und trocken werden, hier soll noch einige Zeit beobachtet werden, wie sich die Beete entwickeln.



*Beetgestaltung einmal anders*

In diesem Zusammenhang wollen wir auch ein herzliches Dankeschön an die vielen Grünpaten richten, die durch ihre ehrenamtliche Pflege einer öffentlichen Fläche mithelfen, ein gepflegtes, abwechslungsreiches Bild unserer Grünflächen zu erhalten. Derzeit sind 90 Grünpaten registriert, Tendenz steigend.

Daneben gibt es auch Beete, die schon seit Jahren von Bürgern gepflegt werden, ohne dass hierfür eine offizielle Patenschaft besteht, auch denen gilt dieser Dank.

## **Obstbaumspende**

In seiner Sitzung im Oktober 2005 beschloss der Umweltausschuss eine neuerliche Obstbaumspendeaktion durchzuführen. Die letzte Baumspendeaktion dieser Art fand 2001 statt. Im November des Berichtsjahres konnten nun interessierte Bürger im Rahmen der achten Obstbaumspendeaktion max.



*Kam gut an: Die städtische Obstbaumspendeaktion*

5 Obsthochstämme alter heimischer Sorten beantragen. Das Interesse war groß, insgesamt beantragten 71 Antragsteller 277 Bäume samt Stichel und Verbißschutz. Rund 4.500 € ließ sich die Stadt die Ausweitung der Streuobstbestände auf der Markung kosten.

## **Photovoltaikanlage Sonnenbergschule**

Die im Vorjahr errichtete Photovoltaikanlage auf der Sonnenbergschule funktioniert zur vollsten Zufriedenheit. Für das Jahr 2006 wurde ein Ertrag von 40.600 kWh prognostiziert.

Am Ende erreichte die Anlage einen Ertrag von 40.782 kWh. Dadurch konnte eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 36 t erreicht werden. Bei einer Gegenüberstellung und Betrachtung der Einzelmonate ist festzustellen, dass insbesondere der Juli und August sehr stark von der Ertragsprognose abweichen. So erwirtschaftete die Anlage im Juli einen weitaus höheren Ertrag als jahreszeitlich für diesen Monat üblich. Im Gegenzug lag im August die produzierte Strommenge unter den Erwartungen. Diese Schwankungen sind auf die besonderen Witterungsstände in den beiden Monaten zurückzuführen, der August war bekanntlich im Jahr 2006 ein recht regenreicher und schlechter Sommermonat. Ansonsten haben sich die erwarteten Prognosewerte soweit eingestellt.

### **Solarbundesliga**

Seit Oktober 2003 nimmt die Stadt Schwaigern an der Solarbundesliga teil. In der von der Deutschen Umwelthilfe e.V. und der Fachzeitschrift Solarthemen veranstalteten Solarbundesliga geht es um die höchste Dichte von Solarwärme- und Solarstromanlagen pro Kopf. Im Jahr 2004 hatte die Stadt Schwaigern 19 Punkte erreicht, d. h. es waren 0,06 qm Solarthermie pro Einwohner und 29 Solarstrom-Watt pro Einwohner registriert. Im Jahr 2006 nun liegt die erreichte Punktzahl bereits bei 81 (0,09 qm Solarthermie und 110 Solarstrom-Watt pro Einwohner). Die Stadt Schwaigern erreichte damit bundesweit Platz 5 in der Kategorie 10.000-99.999 Einwohner. In der Kreiswertung platzierte sich die Stadt auf Platz 2 hinter Neckarsulm. Es gibt sicher noch viele Anlagen, die nicht bei uns gemeldet sind, eine Meldung würde die Platzierung weiter verbessern oder zumindest erhalten, da täglich neue Kommunen teilnehmen, und die Konkurrenz sehr groß ist. Natürlich werden die Meldungen vertraulich behandelt, eine Weitergabe der persönlichen Daten erfolgt nicht.

### **Stadtplanung, Gebäude**

#### **Sanierungsprogramm und Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum**

Das Sanierungsverfahren Schwaigern Stadtkern West mit dem Schwerpunkt „Frizhalle“ konnte inzwischen abgeschlossen werden. Der Förderrahmen belief sich auf rund 4,1 Mio. €, an Landesförderungen flossen über 2,7 Mio. € nach Schwaigern. Ein neues Sanierungsprogramm wurde vom Land bereits bewilligt. Die Gebietskulisse umfasst hier den östlichen Stadtkern mit dem Schwerpunkt „Alte Stadtkelter“. Nachdem die Alte Kelter im Teilort Stetten a. H. mit Mitteln aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ (ELR) gefördert wurde, lag nahe, auch für den Ortskern von Niederhofen solche Mittel zu beantragen. Aufgrund entsprechendem Gemeinderatsbeschluss wurde der Antrag 2006 gestellt. Schwerpunkt wäre hierbei die Umgestaltung der Niederhofener Kelter zum Dorfgemeinschaftshaus. Die Realisierung könnte, nach Bewilligung der Förderung, 2007/2008 erfolgen.

#### **Alte Stadtkelter Schwaigern**

Nach langen Diskussionen wurde zur Umnutzung der Alten Stadtkelter Schwaigern beschlossen, eine planerische Untersuchung durchzuführen. Vorgesehen war zunächst der Umbau in eine Bücherei mit Mehrfachnutzung. Im Februar 2006 wurden die Wettbewerbsteilnehmer vom Gemeinderat festgelegt, ebenso die Zusammensetzung des Preisgerichtes. Im weiteren Verfahren wurde verstärkt eine zusätzliche Nutzung für das Heimatmuseum diskutiert, was allerdings letztlich immer wieder zu Problemen führte aufgrund der denkmalschutzrechtlichen

Eigenschaft des Gebäudes. Hierbei hat das Landesdenkmalamt insbesondere auf die Holzkonstruktion im Innern des Gebäudes abgehoben, wobei es aufgrund der Stockwerkshöhe im 1. Obergeschoss recht schwierig sein wird dort eine zweckmäßige Nutzung unterzubringen.



*Die Alte Stadtkelter*

Das Bauamt des Landratsamtes Heilbronn hat die planerische Untersuchung für die Einrichtung einer Mediathek und eines Heimatmuseums begleitet und den Auslobungstext ausgearbeitet. Nach zahlreichen Diskussionen wurde dieser durch den Gemeinderat im November 2006 genehmigt und an die beteiligten Planungsbüros versandt. Derzeit arbeiten die Büros bereits an ihren Entwürfen, diese werden im Mai durch das Preisgericht dann beurteilt. Im Anschluss daran wird die weitere planerische Bearbeitung erfolgen. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass bei haushaltsrechtlicher Absicherung der Maßnahme frühestens 2008 mit dem Umbau begonnen werden kann.

#### **Bahnhof Schwaigern**

Nach dem Erwerb des Bahnhofes Schwaigern durch die Stadt von der Deutschen Bundesbahn stand dieser zunächst längere Zeit leer. Nach weiteren Diskussionen hat der Landkreis Heilbronn beschlossen für den Raum Schwaigern, Leingarten und Massenbachhausen zentral eine JuLe in Schwaigern einzurichten. Hierfür werden im Endzustand dann 6 Mitarbeiter der Caritas, die als Träger der JuLe vom Landkreis beauftragt wurde, in Schwaigern ansässig sein. Zunächst sollen im 1. Ausbaustadium zwei der vier vorhandenen Wohnungen genutzt werden, optional kommt voraussichtlich bis in ca. zwei Jahren eine dritte Wohnung hinzu. Für die vierte Wohnung wurde dem Verein Storchennest e.V. signalisiert, dass er diese Räumlichkeiten für Zwecke seiner Kinderbetreuung nutzen kann. Ein Nutzungskonzept für das Erdgeschoss ist bislang vom Gemeinderat noch nicht beschlossen. Hierfür gibt es aber verschiedene Ansätze und Interessenslagen, die Anfang des Jahres 2007 endgültig diskutiert und beschlossen werden sollen. In Regie unseres Stadtbauamtes wurde in der zweiten Jahreshälfte mit der Sanierung des Bahnhofesgebäudes begonnen. Hierfür können Landesmittel aus der Sanierung mit verwendet werden. Im Oktober begann die Fassadensanierung, wobei ein erheblicher Teil der verwitterten und beschädigten Sandsteinfassade sowie zahlreiche Profilsteine an den Gesimsen aufgrund ihrer starken Schädigung ersetzt werden müssen. Die Klinkerfassade in den beiden Obergeschossen ist insgesamt gut erhalten, so dass von einer ganzflächigen Fugensanierung Abstand genommen

werden konnte. Leider hat sich aber auch nach Reinigung der Fassade und genauer Untersuchung über ein Gerüst herausgestellt, dass die Schäden an den Sandsteinen höher sind, als zunächst angenommen. In enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt werden die Arbeiten nun durchgeführt. Aufgrund der guten Witterungslage konnte noch Ende des Jahres das neue Dach einschließlich einer Isolierung aufgebracht werden. Auch hier hat sich gezeigt, dass zahlreiche Balken im Bereich der Fußpfetten total verfault waren und ausgetauscht werden mussten.

### Schulgebäude

Die Sonnenbergschule Schwaigern stand in den Pfingstferien im Mittelpunkt der Aktivitäten unseres Stadtbauamtes. Ein Raum im Untergeschoss wurde aktiviert und als Lehrmittelzimmer umgebaut. Das vor einigen Jahren im Erdgeschoss umgenutzte Klassenzimmer neben der Verwaltung wurde als solches wieder reaktiviert. Bisher diente dies als Lehrmittelzimmer. Durch Umbau und Ausbau konnte ein neuer Computerraum zusätzlich eingerichtet werden. Im Bauteil an der Weststraße wurde ein Klassenzimmer einschließlich Nebenraum umgestaltet. Diese dienen künftig als Ausgabeküche und Mensa für die Essensversorgung im Rahmen der Ganztagesbetreuung. Insgesamt wurden für die baulichen Maßnahmen an der Schule rund 46.000 EURO aufgewendet.

Eine weitere größere Maßnahme mit rund 52.000 EURO konnte in der Leintalschule umgesetzt werden. Dort wurde das komplette 2. Obergeschoss vernetzt, somit hat nun jeder Klassenraum einen PC- und Internet-Anschluss. Gleichzeitig wurden die Deckenverkleidungen einschließlich der Flurbeleuchtungen erneuert.

An zahlreichen weiteren städtischen Gebäuden standen Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten an.

### Gebäudeabbrüche

Zu Beginn des Jahres wurde das Altgebäude Zeppelinstraße 7 abgebrochen. Im Zuge der künftigen Straßenführung war es u.a. auch erforderlich, eine Teilfläche des Grundstückes für den öffentlichen Bedarf zurückzuhalten.



Abbruch Zeppelinstraße 7

Die Restfläche wurde veräußert, dort steht zwischenzeitlich ein Neubau, deren Besitzer noch vor Weihnachten Einzug halten konnten.

Ebenfalls abgebrochen wurden die Garagen Zeppelinstraße 4 im Vorgriff auf die künftige Verkehrskonzeption der Stadt Schwaigern.

## Wasserversorgung, Hochwasserschutz

### Wasserversorgung

Die abgegebene Wassermenge lag im vergangenen Jahr bei rund 438.000 m<sup>3</sup>. Mit einer verkauften Menge von 451.930 m<sup>3</sup> lag diese somit um etwa 14.000 m<sup>3</sup> niedriger gegenüber dem Vorjahr. Dies auch bedingt durch die inzwischen aus anderen Recourcen schöpfenden Beregnungsanlagen unserer Sportplätze und des regenreichen August.. Trotz der heißen Sommermonate Juni und Juli lagen wir noch im langjährigen Mittel. Neben den 18 Rohrbrüchen, darunter alleine 5 Stück an Hauptleitungen, hatten unsere Wassermeister auch im Berichtsjahr wieder alle Hände voll zu tun. So wurde im Zuge der Gesamtanierung der Mörikestraße auch die in die Jahre gekommene Wasserleitung von unseren Mitarbeitern neu verlegt. Ein Großteil davon konnte in 2006 erledigt werden, der restliche Ausbau erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2007. Zur Verbesserung der Regelung und um die Möglichkeit zu schaffen, einzelne kurze Abschnitte bei Schadensfällen abstellen zu können wurden einige Schächte von unserem Personal erneuert und umgebaut. Durch die ständigen Bemühungen unsere Wasserverluste gering zu halten und das Wasserwerk wirtschaftlich zu führen konnte der Wasserpreis stabil gehalten werden. Die Wasserverluste liegen mit rund 8 Prozent wieder auf einem erfreulich niedrigen Niveau. Die Versorgung unserer Bürger steht auf drei Standbeinen. So wird Eigenwasser aus dem Tiefbrunnen „Binsen“ gefördert, daneben gibt es noch Bezugsrechte beim Gemeindewasserverband Massenbach-Massenbachhausen sowie der Bodensee-Wasserversorgung. Zum 50-jährigen Jubiläum hat die BWV eine Wanderausstellung gefertigt um dem Endverbraucher neben der historischen Entstehung auch die Wege des Wassers aus dem Bodensee über die Aufbereitung bis zu den Haushalten aufzuzeigen. Diese Ausstellung konnte im Mai unser Stadtbauamt für 4 Wochen nach Schwaigern bringen. Passend zu dieser Ausstellung wurde ein Tag der offenen Tür am zentralen Wasserwerk auf dem Eselsberg angeboten. Der Wasserturm konnte an diesem Tag bestiegen und die schöne Aussicht über Schwaigern genossen werden.

### Zweckverband Hochwasserschutz Leintal

Im Jahr 1998 wurde der Zweckverband Hochwasserschutz Leintal gegründet. Dessen Einzugsgebiet erstreckt sich von der Quelle der Lein im Eppinger Ortsteil Kleingartach bis zur Mündung in den Neckar bei Heilbronn-Neckargartach. Bereits in den ersten Jahren hat der Zweckverband mit großem Engagement und Tempo die Flussgebietsuntersuchung ausgearbeitet. Sie ist Basis für die daraus resultierenden Beckenplanungen und Baumaßnahmen. In den ersten Jahren konnten Dank Zuschüssen durch das Land Baden-Württemberg, welche 70 % betragen, rasch erste Baumaßnahmen vollzogen werden. Neben den bereits erstellten vier Becken hat der Verband zusätzlich ein größeres, bestehendes Becken auf Gemarkung Heilbronn-Kirchhausen nördlich der Autobahn in seine Obhut übernommen. Ebenfalls gehören zwei kleinere Hochwasserrückhaltebecken aus der Flurbereinigung auf Gemarkung Kleingartach nunmehr in die Obhut des Verbandes, da diese bei der Abflussbemessung mit berücksichtigt werden konnten. Nach Fertigstellung der Becken in Kleingartach sowie am Massenbach an der B 293 im Jahr 2005 konnte auch im abgelaufenen Jahr erneut eine Baumaßnahme begonnen werden. Zunächst war dem Verband daran gelegen, ein weiteres großes Becken zwischen Leingarten und Frankenbach zu errichten, um die Heilbronner Stadtteile damit besser schützen zu können. Aufgrund fehlender

Haushaltsmittel beim Land reichte es allerdings nur für die Bezuschussung eines kleineren Beckens. Überrascht war der Verband als im Frühjahr 2006 Frau Umweltministerin Gönner bei einem Besuch in Schwaigern die Förderzusage für das Hochwasserrückhaltebecken M4 in Massenbachhausen im Gepäck hatte. Die Beckenplanung war abgeschlossen, ebenso lag die wasserrechtliche Genehmigung zum Bau bereits vor. Somit konnte rasch an die Umsetzung gegangen werden.



Arbeiten am Becken M4

Mit einem geplanten Rückhaltevolumen von zunächst rund 30.100 m<sup>3</sup> sollten damit vorwiegend die Ortslagen Massenbach und Massenbachhausen geschützt werden. Inzwischen ergaben jedoch längerfristige wissenschaftliche Untersuchungen klare Hinweise auf künftig verschärfte Hochwasserabflüsse aufgrund der Klimaänderungen. Diese wissenschaftlichen Ergebnisse flossen im Sommer in die für derartige Planungen heranzuziehenden Bemessungsgrundlagen ein. Mit dem Bau des Beckens hatte der Verband zwar bereits begonnen, konnte aber die neuen Erkenntnisse daraus noch in einer kurzfristigen Umplanung einfließen lassen. Dies hatte zur Folge, dass der Damm sowie das Durchlassbauwerk um rund 35 cm höher gebaut werden mussten. Diese Erhöhung wirkt sich entscheidend auch auf den Beckeninhalt aus, künftig stehen nun rund 42.900 m<sup>3</sup> Rückhaltevolumen zur Verfügung. Bei einem 100-jährlichen Ereignis wird künftig der Abfluss von 3,069 m/s auf 0,42 m/s gedrosselt. Durch die lang anhaltend gute Wetterlage am Ende des Jahres konnte die Baufirma bis vor Weihnachten am Projekt arbeiten, so dass die Hauptarbeiten abgeschlossen und das Becken abgenommen werden konnte.

Um jedoch letztendlich einen 100-jährigen Hochwasserschutz für das gesamte Leintal erreichen zu können bedarf es noch der Umsetzung weiterer Maßnahmen. Für weitere Becken liegen bereits Genehmigungen vor, so dass letztendlich die Realisierung entscheidend auch von den Fördermitteln des Landes abhängt. Auf entsprechende Anfragen muss allerdings auch immer wieder darauf hingewiesen werden, dass es einen 100-prozentigen Schutz und somit absolute Sicherheit vor Hochwasser auch nach Fertigstellung sämtlicher Becken nicht geben kann. Treten Hochwasserereignisse ein, wie vielen von Elbe und Oder noch in Erinnerung, so werden auch unsere Becken überströmt und es wird auch weiterhin in den unterhalb liegenden Ortslagen zu Überschwemmungen und Schäden kommen.

## **Erfolgreicher Abschluss des AMEWAM-Projekts der Stadt Schwaigern**

Mit zwei sehr gut besuchten Veranstaltungen konnten wir unser AMEWAM-Projekt am 31. Juli bei der Uni Hohenheim in Stuttgart und am 01. August in der Frizhalle in Schwaigern zum Abschluss bringen. Die Stadt möchte an dieser Stelle allen beteiligten Landwirten für ihr Engagement danken. Dies war der Schlüssel für den Erfolg des Projektes. In zwei Einzel-Projekten gelang es über einen Zeitraum von 7 Jahren den Nachweis zu führen, dass mit der Auswahl der landwirtschaftlichen Methoden und der Feldabsprache ein wesentlicher Einfluss auf den Wasserabfluss und auf die Erosion genommen werden kann. Die Ergebnisse fanden in der Fachwelt auf internationaler Ebene viel Beachtung. Wir möchten in Schwaigern auf diesen Ergebnissen aufbauen und Hochwasser- und Erosionsschutz mit Hilfe der Landwirtschaft auf der Markung weiter verbessern.

## **Infrastruktur**

### **Pflegeheim in Schwaigern**

Im letzten Jahr konnten wir den Spatenstich für das Pflegeheim mit dem Arbeiter-Samariter-Bund durchführen. Im Frühjahr will die Firma Payr als Generalunternehmer für den ASB mit dem Bau beginnen. Die Fertigstellung des Komplexes mit 46 Pflegeplätzen und 2 Kurzzeitpflegeplätzen ist für das Frühjahr 2008 vorgesehen. Im Laufe des Jahres will die Verwaltung mit dem ASB, dem Gemeinderat, den Kirchen und Vereinen sowie den örtlichen Pflegediensten über die Gründung eines Fördervereines zur Unterstützung der Bewohner des Pflegeheimes sprechen.

### **Neue Heimat für den Polizeiposten Schwaigern**

Im Zuge der Verwaltungsreform beim Land Baden-Württemberg wurde von der Polizeidirektion Heilbronn die Zusammenlegung der Polizeiposten Schwaigern und Leingarten beschlossen. Es galt sicherzustellen, dass eine neue Heimat für den Polizeiposten in der Stadtmitte mit guter verkehrlicher Anbindung angeboten werden konnte. Auch dank vorausschauender Grundstückspolitik und einer beherzten Bauträgerin verblieb der Posten in Schwaigern. Es freut mich, dass nun der neue Polizeiposten im Haus Zeppelin an der Ecke Gemminger Straße/Zeppelinstraße heimisch wird.

### **Freibad**

Der Besuch des städtischen Freibades hängt naturgemäß immer von der Witterung ab. In den Monaten Mai, Juni und Juli lag der Besuch im Jahre 2006 über den Zahlen des Vorjahres, in den Monaten August und September hingegen war ein gewaltiger Einbruch zu verzeichnen. Insgesamt gesehen ging die Besucherzahl um rund 9.000 Besucher zurück.

### **Sportanlagen**

Im Frühsommer 2005 wurden der obere Platz und der Sportplatz in Stetten „trockengelegt“, d.h. die verdichtete Rasentragschicht mittels rohrlosen Drainschlitzten wieder wasserdurchlässig gemacht. Beide Plätze waren vorher ab Herbst bis ins Frühjahr hinein kaum bis gar nicht bespielbar.

Beide Plätze werden nun wieder benutzt, es kamen keine negativen Rückmeldungen seitens der Vereine, so dass man sagen kann die Maßnahmen hatten Erfolg.

Auf beiden Sportanlagen wurde die Wasserversorgung geändert. Im Zuge der Planung für eine vollautomatischen Bereg-

nungsanlage in Schwaigern wurde im alten Wasserwerk beim Freibad eine alte unterirdische Speicherkammer mit rund 130 cbm Speichervolumen aktiviert, die sich durch Wasser aus der Eselsbergquelle füllt. Das Wasser dieser Kammer wird nun zur Beregnung des oberen Platzes und des Stadions genutzt. Außerdem wurde eine Zapfstelle für die Stadtgärtnerei geschaffen, die dort ihr Gieswasser holt. Die Einsparung beim Trinkwasserverbrauch dürfte hierbei einiges über 3.000 cbm liegen, was etwa dem durchschnittlichen Verbrauch in den Vorjahren entspricht.

Der in 2005 eingerichtete Grundwasserbrunnen beim RÜB 10 im Gewinn Ochsenbrunnen in Stetten hat sich zwischenzeitlich auch sehr gut bewährt. Hier lag der Verbrauch in diesem Jahr bei rund 4.900 cbm allein für Sport- und Tennisplatz sowie des Kleintierzuchtvereins. Weitere 5.400 cbm konnten an die Golfoase Pfullinger Hof geliefert werden. Diese Wassermengen wurden in den vergangenen Jahren ebenfalls aus dem Trinkwassernetz entnommen. Diese Umstellung, weg von kostbarem Trinkwasser, bringt nicht nur ökologische sondern auch finanzielle Vorteile für die Beteiligten.

#### **Ausbau der Schwabstraße**

Nachdem 2005 die Wasserleitung in einer gemeinsamen Aktion mit der Gasleitungserneuerung durch die HVG im Bereich zwischen Schloss- und Mörikestraße erneuert wurde, erfolgte im Frühjahr 2006 die Erneuerung der Kanalisation, sowie der Gehwege und des Straßenbelages. Weiterhin konnte im Zuge dieser Maßnahme die Straßenbeleuchtung auf neusten technischen Stand gebracht werden. Insgesamt wurden für diese Baumaßnahme ca. 70.000 EURO aufgewendet.

#### **Ausbau der Mörikestraße**

Nahtlos war der Übergang für die Tiefbaukolonne der Fa. Reimold, die zuvor die Baumaßnahme in der Schwabstraße ausgeführt hatte. Auch hier hatte die Fa. Reimold aus Gemmingen nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben. Im Rahmen dieser Großmaßnahme wird zwischen Hauffstraße und Paul-Gerhardt Straße ebenfalls die unterdimensionierte und schadhafte Kanalisation auf 480 Meter



*Arbeiten in der Mörikestraße*

samt Hausanschlussleitungen erneuert. Weiterhin wird durch die städtischen Wassermeister die in die Jahre gekommene Wasserleitung erneuert. In diesem Zuge haben sich alle betroffenen Anlieger bereit erklärt, auch die Hausanschlussleitung bis in die Gebäude zu erneuern, was wesentlich zur Minimierung der Wasserverluste beiträgt. Die Heilbronner Versorgungs GmbH, zuständig für die Gasversorgung in Schwaigern, tauscht auf der gesamten Trasse die betagten alten Graugussleitungen

gegen sichere Stahl- und Kunststoffleitungen aus. Die Straßenbeleuchtung wird durch Einbau von Stahlmasten mit modernen Beleuchtungskörpern ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht. Leider konnte durch die EnBW die Verkabelung der Stromversorgung nur für den Bereich zwischen Frankenstraße und Paul-Gerhardt Straße in Auftrag gegeben werden. Im restlichen Ausbaubereich hatten nicht genügend Anlieger einer Verkabelung der Hausanschlussleitungen zugestimmt.

Nachdem die Maßnahme dank guter Witterung bereits zu 2/3 fertig gestellt werden konnte, ist davon auszugehen, dass der geplante Fertigstellungstermin bis Mai 2007 eingehalten werden kann. Insgesamt sind für die Ausführung der Gesamtmaßnahme 905.000,00 EURO im Haushalt der Stadt und des Wasserwerks bereitgestellt.

#### **Gemeindestraßen**

Nachdem auch der vergangene Winter an den Straßen sichtbare Schäden hinterlassen hatte, wurden über das Jahr wiederum etliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen erforderlich. Diese wurden zum Teil durch den städtischen Bauhof, als auch durch eine mit Jahresauftrag beauftragte Fachfirma ausgeführt. So konnten z.B. größere marode Straßenabschnitte in der Oststraße, Eulenberggasse, Gemminger Straße und Zeppelinsstraße mit einem neuen Schlussbelag versehen werden. Allein hierfür waren Aufwendungen in Höhe von 50.000 EURO erforderlich.

Ein Abschnitt der Gemeindeverbindungsstraße zu den Ottlienhöfen mit 450 m Länge wurde aufgrund von starken Verdrückungen und Frostaufbrüchen mit einem Aufwand von 26.000 EURO instand gesetzt.

#### **Feldwege**

In einer gemeinsamen Aktion mit der Gemeinde Leingarten, konnte im Frühjahr das holprige und verdrückte „Alte-Burg-Sträßchen“ mit einem neuen Asphaltbelag versehen werden. Insbesondere die Anlieferung von Trauben jenseits des Heuchelbergs wird hierdurch für die Mitglieder der Heuchelbergkellerei sicherer und komfortabler. Somit können auch zahlreiche landwirtschaftliche Fahrzeuge die Kreisstraße meiden. Der Weg wurde bereits bei der letzten Weinlese sehr gut angenommen und hatte in seiner Ausführung allgemeines Lob erhalten. Für die insgesamt 900 m Wegstrecke wurden durch die Stadt Schwaigern 15.300 EURO aufgewendet, der Anteil der Gemeinde Leingarten belief sich aufgrund der längeren Wegstrecke auf 23.600 EURO. Die Maßnahme wurde insgesamt unter Regie unseres Stadtbauamtes durchgeführt.

Durch starke Absenkungen im Randbereich war der Radweg zwischen Stetten und Niederhofen im Gewinn „Geren“ zu



*Sanierung des „Alte-Burg-Wegs“*

einem Sicherheitsrisiko geworden. Dank nachträglicher Finanzierung durch den Gemeinderat, konnte ein Wegstück in einer Länge von ca. 450 m mit einem Kostenaufwand von rund 25.000 EURO instand gesetzt werden. Ein weiteres Wegstück bei den Römerhöfen wurde auf einer Länge von 350 m mit einer Tragdeckschicht versehen, die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 19.000 EURO. Mit Mitteln aus der Jagdverpachtung wurde im Auftrag der Jagdgenossenschaft Massenbach ein Feldweg mit 550 m Länge im Gewinn „Rußkolben“, entlang des Massenbächle mit einer neuen Asphaltschicht versehen. Die Kosten hierfür belasten die Kasse der Jagdgenossenschaft mit 32.000 EURO.

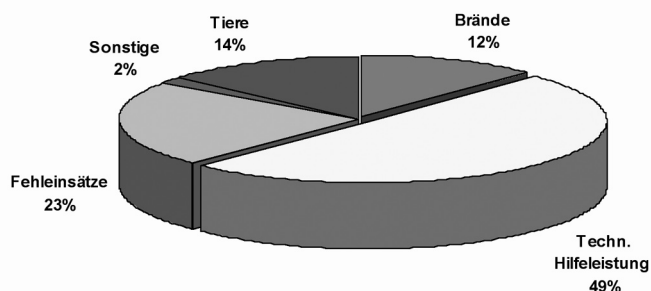
### Friedwald in Schwaigern

Knapp über ein Jahr ist der Friedwald in Schwaigern seiner Bestimmung übergeben. In dieser kurzen Zeit wurden über 200 Bestattungen durchgeführt. Der Friedwald verzeichnet somit eine enorme Nachfrage aus nah und fern. Viele, die den Friedwald als Ort der Ruhe und des Nachdenkens nutzen, gehen noch in Schwaigern, Stetten a.H. oder Niederhofen zum Einkaufen bevor sie sich wieder auf den Heimweg machen.

### Freiwillige Feuerwehr Schwaigern

Trotz insgesamt 66 Einsätzen war das Jahr 2006 für die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern ein eher ruhiges Jahr ohne spektakuläre Brände oder Schadenslagen. Zu Beginn des Jahres hielt die so genannte „Vogelgrippe“ die Feuerwehrangehörigen auf trapp. Galt es doch auf der gesamten Markung verendete Vögel einzusammeln und dem Veterinäramt zur Untersuchung zuzuleiten. Ein immer größer werdender Teil der Einsätze machen zwischenzeitlich Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen in Betrieben und Firmen aus.

### Einsätze 2006



Höhepunkt für die Feuerwehr war die Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens im Rahmen des Tags der offenen Tür am 10.09.2006. Durch dieses Fahrzeug konnte der mittler-



Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens

weile über 25 Jahre alte und reparaturbedürftige Mannschafts-transportwagen ersetzt werden. Das Fahrgestell lieferte die Firma DaimlerChrysler und der Ausbau erfolgte durch die Firma Hensel Fahrzeugbau in Waldbrunn bei Würzburg. Damit steht der Feuerwehr wieder ein zeitgemäßes Fahrzeug zur Verfügung, welches bei guter Pflege sicherlich wieder mindestens 25 Jahre seinen Dienst tun wird.

Auf dem Jahresprogramm der Feuerwehr stand auch wieder ein Besuch in der Partnergemeinde Pöndorf. Die dortige Feuerwehrabteilung Schwaigern feierte ihr 75-jähriges Gründungsfest mit Einweihung des renovierten „Zeughauses“.

Schwaigern war im Jahr 2006 wieder Anziehungspunkt für viele Feuerwehren. So veranstaltete die Kreisfeuerwehrjugend des Landkreises vom 24. – 28.05. erstmalig ein Jugendzeltlager im Bereich des Sportgeländes rund um die Horst-Haug-Halle.



Abnahme von Leistungsabzeichen

Weiter war die Schwaigerner Feuerwehr Ausrichter für die Abnahme des Leistungsabzeichens für die Feuerwehren des Landkreises. Auf dem Platz beim Feuerwehrhaus in Schwaigern legten am 21. und 22.07. etliche Gruppen das Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold ab. Darunter waren auch 2 Gruppen der Feuerwehr Schwaigern, welche die Leistungsstufe Bronze ablegten.

Auch im Rahmen von verschiedenen Kreisausbildungen kamen Feuerwehrangehörige aus anderen Landkreisgemeinden nach Schwaigern. So wurden wieder Lehrgänge für Grundausbildung, Truppführer und Sprechfunker durchgeführt.

Weitere Informationen über Einsätze und Veranstaltungen der Feuerwehr vom vergangenen Jahr können auf der Homepage der Feuerwehr unter [www.feuerwehr-schwaigern.de](http://www.feuerwehr-schwaigern.de) abgerufen werden.

### Bildung und Soziales

#### Arbeitskreis Soziales

Der Arbeitskreis Soziales als beratender Ausschuss des Gemeinderats befasste sich letztes Jahr im Bereich des Kindergartenwesens schwerpunktmäßig mit der Kindergartenbedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2006/2007 und 2007/2008 sowie mit der Einführung einer Betreuungsgruppe für unter 3-jährige Kinder.

Im Bereich der Schulen stellten die Einführung der Schulsozialarbeit in der Leintal Haupt- und Realschule und in der Sonnenbergschule, sowie die Ganztagesbetreuung in Form einer flexiblen Nachmittagsbetreuung im Anschluss an die verlässliche Grundschule Schwerpunktthemen dar.

Im Bereich der Jugendhilfe beriet der Arbeitskreis Soziales die Einrichtung einer Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) in Schwaigern.

## Kinder- und Schülerbetreuung

Im September wurde eine Kleinkindgruppe im Kindergarten Gratbuckel eröffnet. In der Gruppe werden ausschließlich Kinder von 0 bis 3 Jahren betreut. Die Betreuung findet täglich von 07.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Es besteht die Möglichkeit Kinder für 5, 4 oder 3 Tage in der Woche anzumelden. Die Gruppe bietet Plätze für bis zu 12 Kinder aus Gesamt-Schwaigern.



*Kleinkinder spielen im Kindergarten Gratbuckel*

Durch die Einrichtung der Kleinkindgruppe ist das Betreuungsangebot in Schwaigern für Kinder unter drei Jahren weiter ausgebaut und die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit verbessert worden.

Da mit Beginn des Schuljahres 2006/07 an der Sonnenbergschule erstmals neben der Kernzeitenbetreuung auch Ganztagesbetreuung angeboten wird, ist nunmehr in Schwaigern für Kinder von 0 bis 10 Jahren eine durchgängige Betreuung gewährleistet.

## Einrichtung einer Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) für das Leintal

Erfolgreich waren die Bemühungen der Stadt Schwaigern im Bereich der Jugendhilfe vom Landkreis auch für das Leintal in Schwaigern ein ambulantes Hilfsangebot durch die Einrichtung einer Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) zu bekommen. Ausgerichtet sind diese JuLe auf Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. In der JuLe selbst werden in der Regel ca. 30 bis 35 Kinder und Jugendliche tagsüber betreut, wobei die regelmäßige Betreuungsdauer im Allgemeinen pro Kind über einen Zeitraum von 1 bis 1 1/2 Jahren geht.

Bewusst bietet dabei die JuLe ihr Hilfsangebot im unmittelbaren Lebensfeld der Kinder und Jugendlichen an, daher ist sowohl eine enge Verzahnung mit dem Elternhaus wie auch mit der Schule wichtiger Bestandteil der JuLearbeit.

Seitens der Leintalgemeinden Schwaigern, Leingarten und Massenbachhausen wurde gemeinsam die Einrichtung einer solchen Jugendhilfe im Lebensfeld beim Landkreis nach entsprechenden Beschlussfassungen in den Gemeinderäten beantragt. Vom Landkreis Heilbronn wurde der Bedarf zur Einrichtung einer solchen Jugendhilfe im Lebensfeld für den Bereich des Leintals bestätigt, so dass der Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2006 die Einrichtung einer JuLe für das Leintal mit Sitz in Schwaigern beschloss. Durch den Landkreis wurde der Caritas-Verband Heilbronn-Hohenlohe mit der Durchführung der JuLe-Arbeit betraut. Damit ist auch eine enge Verzahnung

mit der Schwaigerner Schulsozialarbeit gewährleistet; auch diese wird durch die Caritas in Schwaigern durchgeführt.

Die JuLe wird ihre Arbeit 2007 im früheren Bahnhofsgelände in Schwaigern aufnehmen. Die Einrichtung einer JULE in Schwaigern bedeutet eine spürbare und deutliche Verbesserung des ambulanten Jugendhilfeangebots im Leintal und trägt zu einer weiteren Verbesserung der Schwaigerner Infrastruktur bei.

## Schulen

Seit Schuljahresbeginn 2006/2007 wird in der Leintal-Realschule, der Leintal-Hauptschule sowie in der Sonnenbergschule durch die Caritas Heilbronn-Hohenlohe Schulsozialarbeit durchgeführt. Von den Schulen wurde übereinstimmend auf die Notwendigkeit hingewiesen eine solche Schulsozialarbeit in Schwaigern einzuführen. Solche Notwendigkeit wurde bereits bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes seitens des Gemeinderates bestätigt. Mit den Rektoren wurde ein entsprechendes Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit entwickelt auf dessen Grundlage nunmehr Frau Weinbrenner in der Sonnenbergschule sowie Herr Frees in der Leintalschule Schulsozialarbeit durchführen. Sie unterstützen dabei die Lehrer in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag.

An den Sonnenbergschulen wurde von der Stadt eine Ganztagesbetreuung mit Mittagstisch eingerichtet. Dank des Engagements der Schulleiter der Sonnenberg-Förderschule und Grundschule bieten beide Schulen ein eigenes Betreuungsangebot in Kurzform an. Ich denke, wir sind hier auf einem guten Wege. Die Leintalschulen erarbeiten im Moment ein Konzept zur Ganztagesbetreuung und Erweiterung ihres Raumangebotes mit Sach- und Kursräumen. Der entsprechende Förderantrag soll im Jahr 2008 gestellt werden, damit dann im Jahr 2009 die bauliche Umsetzung erfolgen kann.

## Seniorentreff Frizhalle

Zu einem festen Bestandteil in der Seniorenarbeit ist in den letzten Jahren der „Seniorentreff Frizhalle“ geworden. Eine stetig wachsende Zahl von Seniorinnen und Senioren besucht den in 14-tägigem Turnus stattfindenden Seniorentreff und nutzt dabei die Möglichkeit sich mit anderen Seniorinnen und Senioren einfach nur zu unterhalten oder aber auch durch interessante Vorträge zu verschiedensten Themen informiert zu werden. Der Erfolg des Seniorentreffs Frizhalle ist auf das große Engagement unserer ehrenamtlichen Leiter Herr Paul Schmidt sowie Frau Hanne Haug zurückzuführen die nicht müde werden immer wieder neue Ideen in den Seniorentreff einzubringen.

## Stadtbücherei

In der Stadtbücherei konnten auch im Jahr 2006 die hohen Ausleihzahlen der Vorjahre erreicht werden. So wurden insgesamt 48.792 Medien (Bücher, Zeitschriften, MC, DVD, Hörbücher und Spiele) ausgeliehen. Die Zahl der ausgegebenen Leseausweise stieg in diesem Jahr auf 2.206.

Der in Kooperation mit Diakon Wolfgang Müller von der Diakonischen Bezirksstelle in Brackenheim ins Leben gerufene „Bücherbus“ erfreute sich immer größerer Beliebtheit. 28 Mal besuchten Kinder aus den Schwaigerner Ortsteilen und aus Massenbachhausen in Begleitung von Rosmarie Wagner, Sabine Gassebner oder Peter Conze die Bücherei.

Fünf Schulklassen nutzten die angebotenen Klassenführungen; an 8 Nachmittagen lud die Stadtbücherei freitags von 14.30 – 16.30 Uhr zur beliebten „Geschichten- und Bastelstunde“ Kinder ab 6 Jahren ein.

Anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft fand vom 13. – 30. Juni ein Fußballquiz für Schüler der 3. u. 4. Klasse bzw. eine Fußballrallye für alle Schüler ab der 5. Klasse statt. Unter den zahlreichen richtigen Lösungen wurden dann am Freitag, 2. Juli verschiedene Spiele, Bücher, Eisgutscheine und Goleos verlost.

Mit „Ein Tag im Leben der Plains-Indianer“ beteiligte sich die Stadtbücherei am Ferienprogramm der Stadt Schwaigern. Das „Museum im Koffer“ aus Nürnberg baute auf dem Sportplatz am Falltor im August ein riesiges Indianertipi auf, das mit vielen schönen Gegenständen und Fellen zum Sitzen ausgelegt war. 32 Kinder erfuhren an diesem Nachmittag wie das Leben der Indianer vom Rhythmus der Natur bestimmt wurde.



Bildunterschrift

In Zusammenarbeit mit Angelika Stritter von der Buchhandlung Carmen Tabler in Heilbronn besuchte der bekannte Kinderbuchautor Ingo Siegner am 6. November Schwaigern. Am Vormittag begeisterte er zuerst in der Frizhalle alle Schüler der 3. und 4. Klasse der Sonnenberg-Grundschule mit seinem Buch „Der kleine Drache Kokosnuss und der schwarze Ritter“. Anschließend las er in der Grundschule in Massenbach aus seinem Buch „Eliot und Isabella“ vor. Am Nachmittag war er schließlich noch in der Stettener Grundschule zu Gast und auch dort waren alle Schüler vom Autor, seinen Büchern und seinem Zeichentalent fasziniert.

Die Stadtbücherei war an 153 (153) Tagen geöffnet. In Klammer Zahlen von 2005

| <b>Bestand an Medien</b>    | <b>2006</b>   | <b>2005</b>     |
|-----------------------------|---------------|-----------------|
| Kinder- und Jugendliteratur | 5.360         | 5.057           |
| Romane für Erwachsene       | 5.227         | 5.165           |
| Sachbücher                  | 5.375         | 6.181           |
| MC für Kinder               | 410           | 405             |
| Spiele                      | 143           | 130             |
| Hörbücher f. Erw.           | 55            | 37              |
| DVD                         | 127           | 61              |
| <b>insgesamt</b>            | <b>16.697</b> | <b>17.036</b>   |
| <b>Entlehnungen</b>         | <b>2006</b>   | <b>2005</b>     |
| Kinder- und Jugendliteratur | 19.921        | (19.687)        |
| Erwachsenenliteratur        | 12.828        | (13.360)        |
| Sachliteratur               | 11.102        | (11.077)        |
| Tonträger                   | 2.371         | (2.960)         |
| Spiele                      | 908           | (810)           |
| Hörbücher                   | 420           | (260)           |
| DVD                         | 1.242         | (604)           |
| <b>insgesamt</b>            | <b>48.792</b> | <b>(48.761)</b> |

| <b>Leser:</b>    | <b>Kinder</b>    | <b>Jugendliche</b> | <b>Erwachsene</b>  | <b>Institutionen</b> |
|------------------|------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Schwaigern       | 431 (399)        | 200 (171)          | 662 (577)          | 4 (3)                |
| Massenbach       | 79 (78)          | 35 (25)            | 95 (80)            | 2 (1)                |
| Stetten a. H.    | 80 (75)          | 26 (18)            | 86 (73)            | 1 (1)                |
| Niederhofen      | 55 (56)          | 19 (14)            | 48 (42)            | -                    |
| Massenbachhaus.  | 131 (140)        | 47 (39)            | 111 (94)           | -                    |
| sonstige         | 19 (19)          | 12 (9)             | 63 (49)            | - (-)                |
| <b>insgesamt</b> | <b>795 (767)</b> | <b>339 (276)</b>   | <b>1.065 (915)</b> | <b>7 (5)</b>         |

| <b>Leser</b>     | <b>insgesamt</b>     |
|------------------|----------------------|
| Schwaigern       | 1.297 (1.151)        |
| Massenbach       | 211 (185)            |
| Stetten a. H.    | 193 (167)            |
| Niederhofen      | 122 (112)            |
| Massenbachhausen | 289 (273)            |
| sonstige         | 94 (77)              |
| <b>insgesamt</b> | <b>2.206 (1.965)</b> |

## Stadtmarketing und Kulturelles

### Stadtmarketing

Um die touristische Attraktivität Schwaigerns zu steigern, wurde im zurückliegenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein eine neue Erlebnisführung erarbeitet. Unter dem Titel „Durch Schwaigern mit der Frau des Stadtschreibers“ entführt Frau Wiltrud Wolfstädter im Rahmen eines Rundgangs historisch passend gekleidet in das Schwaigern des 18. Jahrhunderts. Humorvoll berichtet sie Interessantes und Kurioses aus dem Leben der damaligen Leute. Erfreulicherweise wurde die neue Führung im zweiten Halbjahr bereits zahlreich gebucht, so dass eine deutliche Steigerung der Anzahl von Stadtführungen erreicht werden konnte. Um für die verschiedenen Führungen zu werben, gab die Stadtverwaltung ein Prospekt heraus, das erstmals bei der Leintalmesse 2006 verteilt wurde. Was die touristische Vermarktung der Stadt angeht, ist Schwaigern seit Jahren Mitglied des Vereins „Kraichgau-Stromberg-Tourismus“. 2006 beschloss der Gemeinderat, der neu gegründeten Tourismusgemeinschaft „Heilbronner Land“ beizutreten. Über die Mitgliedschaft in diesen touristischen Vereinigungen wird die Stadt Schwaigern überregional beworben.

Mit einem großen Stand präsentierte sich die Stadtverwaltung im Rahmen der diesjährigen Leintalmesse. Neben umfangreichen Informationen zur Arbeit der Stadtverwaltung präsentierten sich auch beide Partnergemeinden mit Prospekten und im Falle Pöndorfs auch mit dem Verkauf ihres berühmten Käses. Der regionale Fernsehsender L-TV produzierte im Frühjahr 2006 mehrere kurze Portraits über die Stadt Schwaigern. Zentrale Themen waren das Gewerbe der Stadt sowie touristische Angebote. Insgesamt wurden 5 Sendungen gezeigt.



Stark nachgefragt: Die Schwaigerner Internetseiten

Einen stetig wachsenden Zuspruch verzeichnet das idyllische Kiliansfest zwischen Rathaus und Altem Rentamt, das Schwaigerner Weinvermarkter, Gastronomie und die Stadtverwaltung zusammen veranstalten. Vom 15. bis 17. Juli nahmen wieder zahlreiche Festgäste aus Schwaigern und Umgebung die Möglichkeit war, mit allen Sinnen zu feiern und zu genießen.

Komplett neu gestaltet wurden im Berichtsjahr die städtischen Internetseiten. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Thema der „Barrierefreiheit“. Dies bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen die Nutzung der Seite deutlich erleichtert wurde. Seither lassen sich die Schrift stufenlos vergrößern und die Seiten komplett mit der Tastatur steuern. Das für Schwaigern wichtige Thema des Weins wurde hervorgehoben. Neu ist auch, dass alle laufenden Bebauungsplanverfahren und die dazu gehörigen Pläne im Internet eingesehen werden können. Die Stadtverwaltung freut sich, dass sich die städtischen Internetseiten eines kontinuierlich steigenden Besuchs erfreuen. Im Jahr 2006 wurde zum ersten Mal die Zahl von 100.000 Besuchern im Jahr überschritten.

Auf Anregung aus der Mitte des Gemeinderates wurde im Jahr 2006 die Beschilderung des Leintalradwegs von der Markungsgrenze Leingarten über Schwaigern, Stetten a. H. und Niederhofen bis zur Gemarkungsgrenze Eppingen-Kleingartach überarbeitet und Beschilderungslücken ergänzt. Zwei Ortseingangstafeln wurden Ende 2006 in Zusammenarbeit mit den Massenbacher Vereinen an den beiden Eingängen des Teilortes aufgestellt. Die Vereine wollen auf diesen Tafeln künftig auf ihre Feste, Jubiläen oder Konzerte hinweisen.

#### **Abend des Ehrenamtes und Unternehmerforum**

Die Institution des Schwaigerner Abends des Ehrenamtes erfreute sich bei der mittlerweile sechsten Auflage mit rund 400 Gästen eines hervorragenden Zuspruchs. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger konnte Bürgermeister Johannes Hauser für verschiedenste sportliche und ehrenamtliche Leistungen auszeichnen. Die Landesehrennadel, eine Auszeichnung durch den Ministerpräsidenten, erhielten Herr Werner Decker vom Posaunenchor Niederhofen und Herrn Wolfgang Haagen vom Gesangsverein Edelweiß Stetten. Für langjähriges Engagement im Gemeinderat konnte Bürgermeister Hauser 3 Mitglieder des Gremiums auszeichnen. Für 25 Jahre aktive Tätigkeit im Gemeinderat verleiht er Stadtrat Dieter Vogt von der FWV/BuW-Fraktion und Stadtrat Hans Peter Daum von der SPD-Fraktion die Ehrenmedaille der Stadt Schwaigern. Für 20 Jahre Engagement im Gremium wurde LGU-Fraktionsmitglied Helmut Mayer mit der silbernen Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet. Bereits zum zweiten Mal war in die Veranstaltung auch die Ehrung von Mehrfachblutspendern integriert. Etliche Blutspender wurden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz geehrt. Mit 75 Blutspenden ragte hierbei insbesondere Herr Rolf Hartmann heraus. Im Rahmen der traditionellen Sportlerehrung konnte Bürgermeister Hauser 40 Sportlerinnen und Sportler aus Schwaigern oder Schwaigerner Vereinen für im Jahr 2005 erbrachte überdurchschnittliche Leistungen auszeichnen. Zum Sportler des Jahres 2005 war Ralf Schieferdecker vom Tri-Team Heuchelberg, zur Mannschaft des Jahres die Fußball C-Jugend des TSV Niederhofen gewählt worden.

Rund 130 Gewerbetreibende und Unternehmer machten die fünfte Auflage des städtischen Unternehmerforums am 18. Oktober zur einer erfolgreichen Veranstaltung.



*Spannender Vortrag beim Unternehmerforum von Erwin Staudt*

Als Referent begeisterte VfB-Präsident Erwin Staudt die Gäste. Beim traditionellen Stehempfang nutzten die Gewerbetreibenden rege die Gelegenheit zum Austausch.

#### **Kulturinitiative Knackpunkt**

11 Veranstaltungen standen im Jahr 2006 auf dem Programm. Die rund ein Dutzend ehrenamtlichen Helfer organisierten dabei in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wieder Kabarettabende, Konzerte aber auch bereits zum dritten Mal ein 2-tägiges Open-Air-Kino. Größten Zuspruch verzeichnete mit über 300 Gästen das erste „Schwäbische Festival“ in der alten Kelter in Stetten. Noch aus Erlösen der Benefiz-Veranstaltung mit dem Gebirgsmusikchor Garmisch-Partenkirchen organisierte die Kulturinitiative im März an zwei Tagen mehrere Aufführungen mit dem Puppentheater Pantaleon aus München für alle Kindergärten der Gesamt-Stadt. Der Eintritt war dabei natürlich für die Kinder frei.



*Volles Haus bei den Veranstaltungen des Knackpunkt für alle Schwaigerner Kindergärten*

Ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer wären diese zahlreichen Veranstaltungen nicht durchzuführen. Die Stadt Schwaigern möchte sich deshalb an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Ehrenamtlichen der Kulturinitiative für deren großes Engagement bedanken.

#### **...noch mehr Kulturelles**

Auch im Jahr 2006 beteiligte sich die Stadt Schwaigern wieder an der jährlichen Veranstaltungsreihe der Kulturregion Heilbronn. Unter dem Titel „Burgen, Schlösser, Wehranlagen“

fürten 21 Städte und Gemeinden des Landkreises gemeinsam Veranstaltungen zu diesem Thema durch. Schwaigern beteiligte sich in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Schwaigern mit 4 Veranstaltungen am Programm, wobei jede einen sehr guten Zuspruch verzeichnete.

Auch die Reihe „Treffpunkt Wasserspeier“ wurde fortgesetzt. Diese abendlichen Themenspaziergänge durch Schwaigern lockten wieder zahlreiche Interessierte an. Zwei Ausstellungen gab es für die Bevölkerung im Rathaus zu sehen. Vom 9. Februar bis 13. April zeigte der Schwaigerner Hermann Erhardt eine Auswahl seiner Aquarelle und Linoldrucke. Vom 26. Oktober bis 15. Dezember wurden im Rathaus Ölbilder, Acrylbilder und Federzeichnungen der Künstlerin Vera Simanek-Schenk präsentiert. Verstorben ist leider am 16. Mai 2006 der weit über die Grenzen Schwaigerns hinaus tätige und renommierte Kunstmaler Josef de Ponte. Der in einem Teilort von Budapest geborene Künstler lebte seit 1965 in Schwaigern.

### **Städtepartnerschaften**

Ein reger Austausch fand im vergangenen Jahr erneut mit unseren beiden Partnergemeinden Pöndorf/Österreich und La Teste de Buch/Frankreich statt. Unter anderem nahm eine Delegation aus Schwaigern traditionell am Neujahrsempfang in Pöndorf teil. Vom 28. April bis 1. Mai besuchte eine kleine Schwaigerner Delegation die französische Partnergemeinde anlässlich deren Begründung einer Partnerschaft mit der spanischen Gemeinde Chipiona. Gegenbesuche gab es zum Abend des Ehrenamtes und insbesondere zur Leintalmesse. Bei Letzterer durfte sich die Stadt über zahlreiche Gäste aus Pöndorf und La Teste de Buch, darunter beide Bürgermeister, freuen. Weitere Veranstaltungen waren das gemeinsame Konzert des Pöndorfer Jugendchors zusammen mit dem Jugendchor „Crazy Stars“ und dem Popchor Powervoices des Liederkranzes, ein mehrtägiger Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Schwaigern nach Pöndorf sowie der jährliche Schüleraustausch zwischen den Realschulen von Schwaigern und La Teste de Buch.

### **Ferienprogramm**

36 Schwaigerner Vereine und Institutionen schufen mit insgesamt 51 Veranstaltungen wieder ein attraktives Programm während der Sommerferien. 510 Kinder und Jugendliche nahmen an den abwechslungsreichen Attraktionen teil, beaufsichtigt und organisiert von vielen ehrenamtlichen Helfern. Vom Rathaus aus galt es wieder, das Programmheft zu erstellen, die Aktionen zu koordinieren, die Anmeldungen entgegen zu neh-

men und die Ferienpässe an die Kinder auszugeben. Außerdem wurden die Teilnehmerbeiträge für die Vereine eingezogen und an diese weitergeleitet.

Die Stadtverwaltung selbst bot neben den Klassikern „Besuch im Europapark Rust“, „Hip-Hop-Clip-Dance/Riverdance“ und „Inlineskaten auf dem Hockenheimring“ (dieses Jahr leider wegen Dauerregens ausgefallen) auch wieder neue Attraktionen an: Die Kinder konnten auf der Burg Guttenberg Spannendes rund um das Thema Mittelalter erleben und das Marionettentheater Tearticolo begeisterte mit seinem Stück „Die drei kleinen Wölfchen und das große böse Schwein“.



*Auf Burg Guttenberg*

## I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren, in Klammern die Zahlen von 2005:

### Geburten

|           | Schwaigern |      | Massenbach |      | Stetten a. H. |      | Niederhofen |      | insgesamt |      |
|-----------|------------|------|------------|------|---------------|------|-------------|------|-----------|------|
| Deutsche  | 42         | (46) | 21         | (9)  | 19            | (20) | 10          | (10) | 92        | (85) |
| Ausländer | 6          | (4)  | –          | (1)  | –             | (1)  | –           | (–)  | 6         | (6)  |
| zusammen  | 48         | (50) | 21         | (10) | 19            | (21) | 10          | (10) | 98        | (91) |

### Sterbefälle

|           | Schwaigern |      | Massenbach |     | Stetten a. H. |      | Niederhofen |     | insgesamt |      |
|-----------|------------|------|------------|-----|---------------|------|-------------|-----|-----------|------|
| Deutsche  | 43         | (56) | 10         | (6) | 7             | (13) | 5           | (3) | 65        | (78) |
| Ausländer | 3          | (4)  | –          | (–) | –             | (–)  | –           | (–) | 3         | (4)  |
| zusammen  | 46         | (60) | 10         | (6) | 7             | (13) | 5           | (3) | 68        | (82) |

Einwohnerzahl am 31.12.2006: 10959 (10931)

| Aufteilung:           | Schwaigern |        | Massenbach |        | Stetten a. H. |        | Niederhofen |       | insgesamt |         |
|-----------------------|------------|--------|------------|--------|---------------|--------|-------------|-------|-----------|---------|
| registrierte Personen | 6203       | (6279) | 1907       | (1871) | 1940          | (1878) | 909         | (903) | 10959     | (10931) |
| davon                 |            |        |            |        |               |        |             |       |           |         |
| Deutsche              | 5454       | (5521) | 1741       | (1712) | 1826          | (1761) | 859         | (851) | 9880      | (9845)  |
| Ausländer             | 749        | (758)  | 166        | (159)  | 114           | (117)  | 50          | (52)  | 1079      | (1086)  |

**Ausländerquote:** 9,85 % (9,94 %)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Hochrechnung per 30.09.06 ergab für Schwaigern 11095 Einwohner.

Trauerungen nahmen die städtischen Standesbeamten 57 (50) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 28 (21) zu beurkunden.

## II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

|                                  |      |        |
|----------------------------------|------|--------|
| Gaststättenerlaubnisanträge      | 2    | (3)    |
| Vorübergehende Schankerlaubnisse | 95   | (96)   |
| Sperrzeitverkürzungen            | 1    | (2)    |
| Gewerbeanmeldungen               | 88   | (106)  |
| Gewerbeummeldungen               | 30   | (40)   |
| Gewerbeabmeldungen               | 61   | (75)   |
| Gebührenpflichtige Verwarnungen  | 1159 | (1062) |
| Bußgeldverfahren                 | 17   | (5)    |

|              |     |       |
|--------------|-----|-------|
| Fundanzeigen | 106 | (118) |
|--------------|-----|-------|

## III. Das Sozialamt registrierte

|                                               |     |       |
|-----------------------------------------------|-----|-------|
| Anträge für Bundeserziehungsgeld              | 72  | (84)  |
| Anträge für Landeserziehungsgeld              | 55  | (21)  |
| Anträge auf Feststellung von                  |     |       |
| Kindererziehungszeiten für Rentenversicherung | 55  | (72)  |
| Kontenklärungsanträge für Rentenversicherung  | 77  | (129) |
| Rentenansprüche                               | 122 | (138) |
| Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung         | 48  | (64)  |
| Sozialhilfeanträge                            | 32  | (41)  |
| Anträge Telefongebührenermäßigung             | 24  | (33)  |
| Anträge auf Schwerbehindertenausweis          | 30  | (31)  |
| Wohngeldanträge                               | 71  | (103) |

## IV. Das Stadtbauamt meldet

|                                   |      |        |
|-----------------------------------|------|--------|
| Baugesuche                        | 119  | (141)  |
| - davon Wohnhausneubauten         | 25   | (54)   |
| Wohnberechtigungsbescheinigungen  | 4    | (3)    |
| Landeskreditbank-Darlehensanträge | –    | (1)    |
| Wasserleitungsrohrbrüche          | 18   | (14)   |
| Von der Stadt gesetzte Pflanzen   | 1499 | (1680) |
| Zisternen                         | 7    | (2)    |